

# Doug Menez

Douglas Menez begann seine Karriere bei der Washington Post und führte dann über das Time, Newsweek, Life, sowie das People and Fortune Magazin. Es folgten innerhalb der letzten 20 Jahre viele weitere Publikationen. Dabei deckte er Themen, wie z. B. die Hungersnot in Äthiopien, die Zerstörung des Amazonas, die AIDS-Krise, Drogen-Kämpfe, Präsidentschaftskampagnen, die olympischen Spiele, fünf SuperBowl Spiele und die Weltmeisterschaft im American Football ab. Darüber hinaus portraitierte er Schlüsselfiguren wie Mutter Theresa, Robert Redford, Bill Clinton und Bill Gates. Er wurde auserwählt neun Buchauflagen für „Day in the Life“ und „A Day in the life of Africa“ die Titelseiten zu bestücken.

Während der 80er und 90er Jahre dokumentierte Menez den rasanten Aufstieg des Silicon Valley in Kalifornien und hatte einen nicht zu erwartenden Zugang zu jedem wichtigen Technologie Unternehmen. So war es ihm möglich, direkt mit den digitalen Pioniere unseres Zeitalters, wie Steve Jobs, Andy Grove, John Warnock, Bill Joy und John Doerr zu kommunizieren und diese zu portraitieren. Während er zunächst für das Life Magazin arbeitete, dokumentierte Menez Startups und deren Aufstieg zu großen und mächtigen Unternehmen, welche Heute einen signifikanten Platz in der amerikanischen Unternehmenskultur und Geschichte einnehmen. Schließlich wurde Douglas Menez von der Bibliothek der Stanford University beauftragt die dortige umfassende Sammlung zu archivieren.

Dough Menez machte auch Werbekampagnen für z. B. Chevrolet, Siemens, Hewlett Packard, Northwest Airlines, Coca Cola, Nokia und Microsoft. Seine Arbeit wurde von namhaften Organisationen honoriert. Unter anderen, die Vereinigung der Fotografen in London, dem Cannes Festival, der The one Show, The San Francisco Show, dem Art Directors Club of New York, den Photo District News. Er wurde bedacht mit dem Epon Creativity Award und ebenso geehrt durch American Photography, Graphis und Communication Arts.

1989 war Menez Co-Produzent von „15 Seconds: The great California Earthquake of 1989“, womit über eine halbe Million US-Dollar für Erdbebenopfer gesammelt wurden. 1993 publizierte er das Buch „Defying Gravity: The making of Newton“, welches zu den besten 100 Büchern durch Graphis für die letzten 5 Jahre seit der Erscheinung gewählt und ausgezeichnet wurde. Douglas Menez präsentierte seine Arbeiten in Mailand, San Francisco und London. In der Zwischenzeit hat er ein neues Buch mit dem Titel: „Heaven, Earth, Tequila: Un Viaje al Corazon de Mexico“ publiziert. Der Erlös dieses Buches geht komplett an den Mexikanisch Amerikanische „Legal Defense and Education Fund“. Derzeit lebt er mit seiner Frau und seinem Sohn in Woodstock NY.

